



## Beschlussvorlage Umweltausschuss

Amt 60-602		Datum 09.02.04		Az. 602-so		Drucksache Nummer 01/2004	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> Offenlegung			BETEILIGUNGSVERMERKE			EINGANGSVERMERKE	
VORBERATUNG				Amt		Handzeichen	Oberbürgermeister
Ausschuss/Ortschaftsrat	Sitzungstag	Abstimmung					Erste Bürgermeisterin
							Bürgermeister
							Haupt- und Personalamt
							Kämmerei
							Rechtsamt
<b>Betreff</b>		Teilnahme der Stadt Lahr am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ 2004.					
<b>Beschlussvorschlag</b>							
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnahme der Stadt Lahr am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ 2004 wird begrüßt.</li> <li>2. Industrie, Handel, Gewerbe, Vereine und Bürger der Stadt Lahr sind aufgefordert, sich nach den jeweiligen Möglichkeiten unterstützend in diesen Wettbewerb einzubringen und somit zu einer Erfolgreichen Teilnahme beizutragen.</li> <li>3. Die Verwaltung wird aufgefordert, ämterübergreifend die Projektarbeit für den Wettbewerb zu fördern und den Gemeinderat zu gegebener Zeit über den Stand der Dinge zu informieren.</li> </ol>							
<b>Anlagen</b>		Flyer					
<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>				<b>Sitzungstag:</b>		<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
Einstimmig	lt. Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss (s. Anlage)				Datum	Handzeichen
mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.				

**Begründung:**

Öffentliche und private Grün- und Freiräume erfüllen in unserem täglichen Leben vielfältige Funktionen. Als Ort der Erholung oder Raum für Freizeitaktivitäten, aber auch als wertsteigerndes Nachbargrundstück genießen Grünflächen jeglicher Art eine hohe Wertschätzung bei den Bürgern.

Bei der Bereitstellung attraktiver grüner Freiräume sowie deren Pflege und Unterhaltung durch die öffentliche Hand müssen zunehmend die in den letzten Jahren stark gesunkenen Einnahmen der Städte und Gemeinden berücksichtigt werden. Der Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“, mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Tourismusverband e.V. sowie dem Zentralverband Gartenbau e.V. als Trägerorganisationen, bietet für diese aktuelle kommunalpolitische Herausforderung Lösungen und Chancen an.

Der Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ startete – u.a. mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände – erstmals im Jahr 2001 und ist offen für alle Städte und Gemeinden mit mindestens 3.000 Einwohnern.

In den ersten drei Jahren der Durchführung des Wettbewerbs haben sich mehr als 100 Städte und Gemeinden aus dem gesamten Bundesgebiet an diesem Wettbewerb beteiligt. In einer Gemeinschaftsaktion haben Politik, Verwaltung, Bürger, Handel und Gewerbe die Städte und Gemeinden aufblühen lassen. Da der Wettbewerb gezielt das Ideenpotential der Bürger nutzt, wird das bürgerschaftliche Engagement gefördert und die Öffentlichkeit wird für das innerstädtische Grün sensibilisiert und mobilisiert.

Für die Kommunen, die örtliche Wirtschaft und den Tourismus ist das Medieninteresse am Bundeswettbewerb von besonderer Bedeutung. Durch professionelles Marketing wird der Wettbewerb bundesweit bekannt gemacht. Die Teilnahme am Wettbewerb bietet den Städten und Gemeinden eine ideale Plattform für die Präsentation von Aktionen und Initiativen, die den Bekanntheitsgrad und das positive Image einer Stadt oder Gemeinde fördern.

Die teilnehmenden Städte werden vor dem Hintergrund Ihrer jeweiligen Ausgangslage bewertet. Grundlage für die Bewertung ist ein Kriterienkatalog, der sich auf vier grundsätzliche Bereiche bezieht:

- § Öffentlicher Bereich
- § Privater Bereich
- § Gewerblicher Bereich
- § Natur- und Umweltschutz, Gartenkultur.

Eine Kommission wird die teilnehmenden Städte und Gemeinden im Sommer bereisen und bewerten. Die einzelnen Bereiche werden mit Punkten bewertet und fließen entsprechend ihrer Gewichtung in das Gesamtergebnis ein. Der Gesamteindruck einer Stadt oder Gemeinde fließt maßgeblich in die Bewertung mit ein. Die Prämierung erfolgt im Herbst.

Lahr hat in den letzten Jahren große Anstrengungen zur Gestaltung einer lebens- und lebenswerten Stadt unternommen. Plätze wurden von Blech befreit und bieten eine neue Aufenthaltsqualität im Herzen der Stadt. Am Stadteingang wurde ein Fluss aus seinem unterirdischen Dasein befreit und wieder erlebbar gestaltet. Ehemalige Bahnbrachen bilden heute einen grünen Stadteingang auch für Fußgänger und Radfahrer. Im Hinblick auf globale Umweltprobleme werden alternative Energiekonzepte, wie Windkraft, Solar- und Nachwachsende Energien aufgegriffen und umgesetzt. Die Gruppen der Lokalen Agenda 21 haben greifbare Projekte in die Wege geleitet. Attraktiv gestaltete

Grün- und Parkanlagen genießen in der Bevölkerung eine hohe Wertschätzung.

Aber nicht nur im Gestalteten hat die Stadt Lahr Potentiale, die zur Teilnahme am Wettbewerb herausfordern, sondern mit über 230 Vereinen eine Bürgerschaft, die sich in vielfältigster Weise für die Gemeinschaft engagiert, sich mit ihrer Stadt identifiziert und zu weiteren Projekten zu motivieren ist. Wie sehr auch Industrie, Gewerbe und Handel bereit sind am „Aufblühen“ unserer Stadt mitzuarbeiten, wird durch den Erfolg des Chrysanthemenzaubers seit nunmehr sechs Jahren unter Beweis gestellt.

Vor diesem Hintergrund wurde auf Anregung der Verwaltungsspitze und unter Beteiligung der verschiedenen Ämter der Antrag auf Teilnahme im Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ gestellt. Mit Schreiben vom 28. Januar teilt Entente Florale Deutschland mit, dass die Stadt Lahr in den Bundeswettbewerb 2004 aufgenommen wurde.

Neben Gold-, Silber-, und Bronzemedailles werden verschiedene Sonderpreise vergeben:

- § Der NABU Deutschland möchte mit einem Sonderpreis Städte und Gemeinden auszeichnen, die sich besondere Verdienste um den Erhalt und die Entwicklung einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt im besiedelten Raum erworben haben.
- § Der Bund deutscher Friedhofsgärtner vergibt den Sonderpreis „Friedhof-Grüne Oase in der Stadt“.
- § Die Zeitschrift „Mein schöner Garten“ vergibt einen Sonderpreis für arten- und formenreiche Haus- und Vorgärten, der damit auch in der genannten Zeitschrift veröffentlicht wird.
- § Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft lobt erstmalig einen Sonderpreis für besonders gelungene Garten- oder der Parkgestaltung mit standorttypischen Pflanzen aus.

Die Teilnehmer aus Baden-Württemberg für den Wettbewerb 2003 waren:

**Bietigheim-Bissingen, Langenargen, Muggensturm, Pforzheim, Pfullendorf, Weinstadt.** (Fettdruck= Gewinner einer Goldmedaille)

Die erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ ermöglicht eine Nominierung für den europäischen Wettbewerb „Entente Florale“. Träger dieses europäischen Wettbewerbs ist die Association Européenne pour le Fleurissement et le Paysage (Europäische Vereinigung für Grün und Blumen) mit Sitz in Brüssel.

Welche Kosten entstehen für dieses Projekt ?

Vorrangig bedarf es der persönlichen Einsatzbereitschaft für das gemeinsame Ziel einen Preis zu erringen, Präsentationswillen, Teamgeist und Motivationsbereitschaft aller an diesem Wettbewerb zu Beteiligten. Dadurch können vorhandene Ressourcen zielgerichtet und damit effektiv eingesetzt werden. Für die Öffentlichkeitsarbeit sind in begrenztem Umfang Werbemittel einzusetzen. Selbstverständlich dürfte auch sein, dass die Stadt Lahr gegenüber der Bewertungskommission ihre Gastfreundschaft unter Beweis stellt. Als wesentliche Ausgabe ist bis zum 30. April 2004 auch eine Teilnahmegebühr von 870 € fällig.

Dem gegenüber stehen, wie schon oben erwähnt, eine Stärkung des Gemeinschaftssinnes, und im Falle eines Preises (Medaille) ein finanziell nicht zu beziffernder Imagegewinn.

Axel Lausch